

Sony Xperia Z

einige Zeit und einige Fahrradtouren später.

Paul Belcl

Ergänzungen zu dem Test in PCNEWS-134.

Wirklich gutes Display

In den letzten Wochen habe ich einige Fahrradtouren oder Stadtfahrten mit dem Xperia Z unternommen und festgestellt, dass es immer gut und zuverlässig funktioniert.

Die Ablesbarkeit des Displays ist nahezu immer hervorragend, da die automatische Helligkeitssteuerung das Display sehr gut an die entsprechende Situation anpasst. Solche Funktionalitäten lassen sich nur schwer in Datenblättern erfassen und sind daher am besten in einem Praxistest herauszufinden.

Kleine praktische Halteschleufe

Ich habe inzwischen die Ausnehmung am rechten unteren Rand des Gerätes dazu verwendet, ein Halteband durch zu fädeln. Dieses hat sich als sehr praktisch herausgestellt! Sollte das Xperia in einer meiner Halterungen nicht so sicher montiert sein, kann es nicht weit fallen.

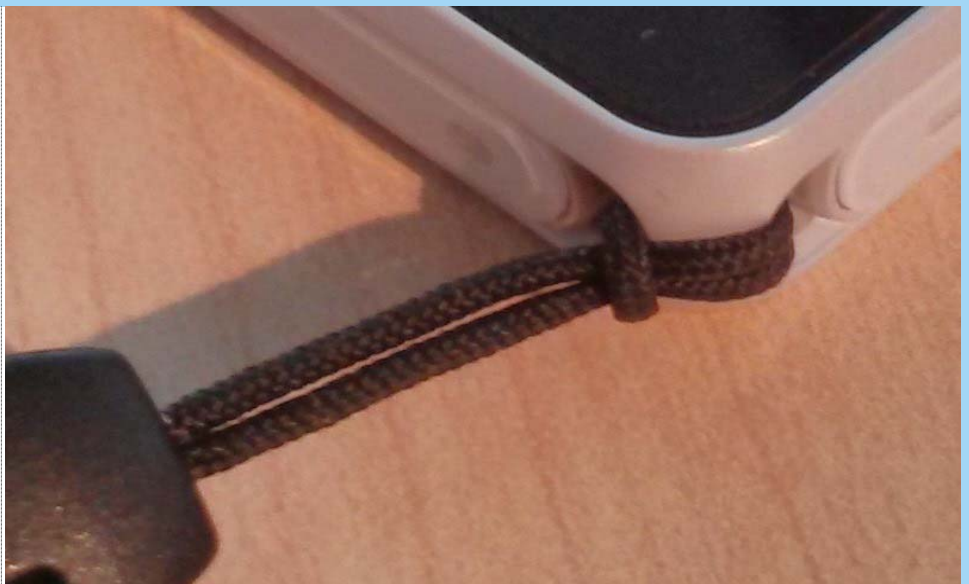
Auch beim Filmen und in der sonstigen Handhabung hilft die Schleufe, das Gerät zusätzlich zu sichern.

Staub und wasserdicht

Auch, dass das Xperia Z unanfällig gegen Staub und Wasser ist, kam mir in der Praxis schon zweimal sehr gelegen. Ob es ein Rasensprenger ist, der auf einer Radtour unerwartet meinen Weg kreuzt, oder aber eine staubige Passage auf einer Tour. Ich muss nicht mehr mit umständlichen Behältern oder Plastikhüllen hantieren, um das Smartphone angemessen zu schützen. Ich bin überrascht, wie entspannt ich bin, seit ich das wasserdichte Xperia habe und auch wie viele lustige Ideen man damit haben kann. Beispielsweise in einem Aquarium die Fische von „innen“ filmen, wie sie das Handy auf Futter absuchen. Ich freu mich schon auf den nächsten Strandurlaub, denn dort macht es auch wirklich Sinn!

Bedienung Plus – Tastenanordnung

Anfangs habe ich den Einschalt-Knopf auf der rechten Geräteseite eher eigenartig gefunden. Nach längerem Praxiseinsatz merkt man aber,



dass er dort perfekt positioniert ist, um ihn immer mit *einer* Hand betätigen zu können. Genauso wie auch den Lautstärketaster. Dieser wird zwar in manchen Autohalterungen unabsichtlich gedrückt, aber das passiert bei anderen Geräten auch oft. Einzig das Auffummeln des Deckels zum Aufladen des Gerätes nervt etwas. Das lässt sich allerdings durch den Kauf der optionalen Sony Dockingstation DK26 umgehen.

Kamera mit Startverzögerung

Die Kamera des Xperia ist leider kein Schnellstarter! Oft dauert es mehr als zwei Sekunden bis die Kamera App gestartet ist. Dafür macht das Xperia mit der Einstellung „überlegene Automatik“ bei gutem Licht auch wirklich brauchbare Fotos. Bei weniger gutem Licht, sind es auch weniger gute Fotos...

Ich habe allerdings einige Außenaufnahmen, die ihr im Blog sehen könnt mit der Kamera des Xperia gemacht. Dafür sind sie ohne Probleme verwendbar.

Inzwischen lass' ich die kleine „Gucki Drucki“ Kamera schon oft zuhause, wenn ich mit dem XperiaZ unterwegs bin. Speziell auf Fahrradtouren!

Akkuverbrauch

Was den Akkuverbrauch betrifft, bin ich sehr zwiegespalten. Denn wenn das Xperia im WLAN ist, oder guten HSDPA Empfang hat, dann kommt man mit dem Akku ohne weiteres ein bis zwei Tage aus. Ist der Empfang nicht so gut, speziell wenn HSDPA wenig Signal bekommt,

dann kann es schon vorkommen, dass es nach 2/3 des Tages leer ist. Wenn man den Energiesparmodus „Stamina Modus“ aus dem Hause Sony aktiviert, hilft das oft, ein bis zwei Stunden länger mit dem Akku auszukommen.

Dieser Modus deaktiviert alle Verbindungen nach Außen, sobald das Display abgeschaltet ist. Grundsätzlich eine gute Idee, denn die Software kennt die Dienste die trotzdem benötigt werden (zum Beispiel SMS, Telefon, ...) und lässt diese aktiviert. Aufpassen muss man nur bei Programmen, die nicht im Android System enthalten sind und trotzdem eine Verbindung brauchen. Beispielsweise meine Exchange Sync Software TouchDown. Diese muss man als Ausnahmen im Stamina Modus eintragen, damit sie ebenfalls online bleiben dürfen.

Fazit nach etwas mehr als 2 Monaten

Ich kann das Sony Xperia Z weiterempfehlen. Es funktioniert stabil und zuverlässig. Die kantige Optik ist gefällt mir zwar nicht so gut, aber dafür ist das Xperia Z wasserdicht. Und in diesem Segment ist das Xperia Z sicher derzeit das schönste im Handel erhältliche Gerät.

Das Display ist sicher im oberen Segment angesiedelt und hervorragend für Leute, denen AMOLED etwas zu überzeichnet ist.

Gut finde ich auch, dass man den Speicher mit Micro SD Karten erweitern kann!

Letztendlich gefällt mir die Möglichkeit, eine Halteschleufe auf das Gerät montieren zu können.

Arbeitspunkt (Bild 9). Die Animation verändert IB, wodurch der Arbeitspunkt C entsprechend wandert. Das Verändern von Pmax zeigt die Grenzen der Verlustleistung auf. In einem ergänzenden Diagramm werden die Größen IC, UCE und der berechnete Wert von PCE in Abhängigkeit von IB dargestellt, womit man die Grenzen der Linearität zeigen und eine Überschreitung der zulässigen Verlustleistung anschaulich machen kann.

Ich hoffe, mit diesen wenigen Anwendungsbeispielen die Lust auf Beschäftigung mit Geogebratube geweckt zu haben. Es zählt sich aus, mit dieser Software umgehen zu lernen.

Für den Anfang ist es empfehlenswert, die Webseite <http://www.geogebratube.org/> zu besuchen. Dort findet man sehr viele fertige Anwendungen, die nach Fachgebieten sortiert sind und frei zur Verfügung stehen. Es ist immer erstaunlich zu sehen, welche Fähigkeiten in dieser Software stecken und wie der Spieltrieb der Nutzer bewundernswerte Applikationen entstehen lässt

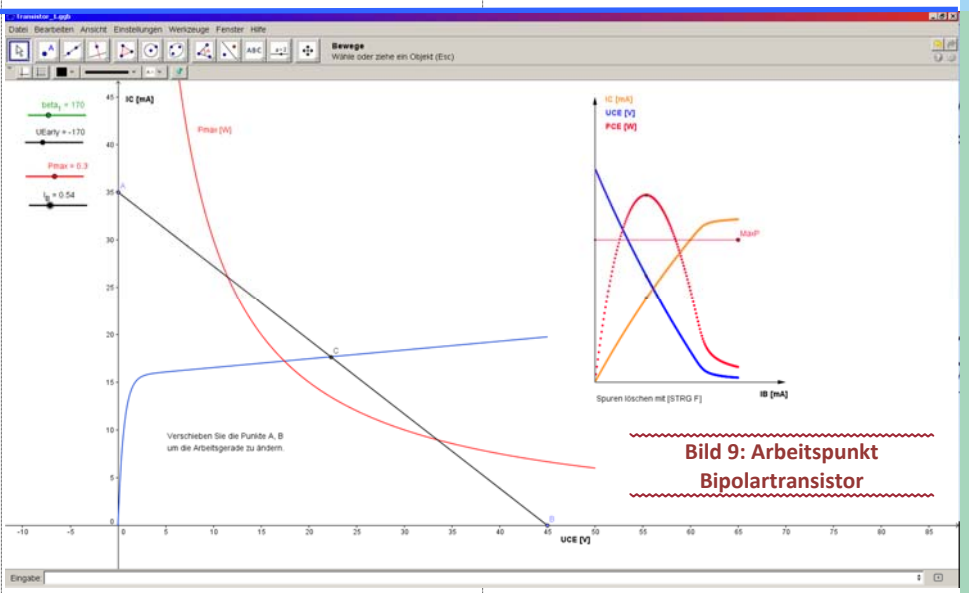


Bild 9: Arbeitspunkt Bipolartransistor